Ressort: Lokales

BND-Anlage auf Münchner Frauenkirche

München, 17.03.2018, 08:00 Uhr

GDN - Das Observationskommando QB30 des Bundesnachrichtendienstes (BND) hat die Münchner Frauenkirche für das Beschatten von Spionen oder ausländischen Diplomaten genutzt. Die Geheimdienstler bauten dazu Sende- und Empfangsanlagen in die Glockentürme ein, schreibt der "Spiegel".

So konnten die Agenten während einer Observation Funkverkehr untereinander und mit der Zentrale in Pullach halten. Der Einbau erfolgte noch vor dem Mauerfall 1989, inzwischen greift der BND aber vermutlich nicht mehr auf die Anlage zurück. Nach Angaben eines BND-Veteranen nutzte auch eine "weitere Behörde" das Gotteshaus für Beschattungen, und tut dies möglicherweise heute noch. Das Erzbistum München erklärt auf Anfrage, es befänden sich "diverse technische Einrichtungen von verschiedenen Organisationen" im Nordturm. Für Auskünfte zur Arbeit des BND solle man sich im Übrigen an den BND wenden. Der Geheimdienst wiederum verweist darauf, dass er sich zu "operativen Fragen" grundsätzlich nur gegenüber der Bundesregierung und den zuständigen Gremien des Bundestags äußere.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-103469/bnd-anlage-auf-muenchner-frauenkirche.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com